



Netzwerk
„Zuhause sicher“

www.zuhause-sicher.de

Sind Sie „Zuhause sicher“?

Ein Einbruch in das eigene Heim ist ein großer Schock für die Betroffenen. Räume, Schränke und private Sachen wurden durchsucht, unwiederbringliche Gegenstände entwendet oder zerstört. Die geringen Einbruchspuren zeigen, wie einfach es der Täter hatte.

Einbruch und Brand – unterschätzte Gefahren

Viele verkennen die Gefahr und die dramatischen psychischen Folgen eines Einbruchs oder Brandes. Meinungen wie „Bei mir ist nichts zu holen...“, „Feuer riecht man doch...“ oder „Ich bin ja versichert...“ sind voreilig.

Unterschätzen Sie nicht die Notlage, in die Sie durch Einbrecher oder Feuer geraten können - sorgen Sie vor mit mechanischen Sicherungseinrichtungen und geprüften Rauchmeldern, die von speziell geschulten Handwerkern fachgerecht montiert werden!



Unsere Erfahrungen:

Täter erkennen schnell die Schwachstellen an Türen und Fenstern, die fast lautlos, mit einfachem Werkzeug und in ein paar Sekunden zu öffnen sind.

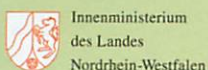


Durch effektiv eingesetzte Sicherungstechnik stehlen Sie dem Täter viel Zeit. Erkennbare Sicherungen schrecken den Dieb ab und Einbrüche bleiben im Versuch stecken.

Tipp:

Planen Sie den Einbruch- und Brandschutz schon während der Bauphase. Die Mehrkosten sind nur unwesentlich höher.

Netzwerk „Zuhause sicher“ – ausgezeichnet mit dem Landespreis für Innere Sicherheit und dem europäischen EPSA-Diplom



www.zuhause-sicher.de

„Zuhause sicher“ – Eine Initiative Ihrer Polizei

Etwa alle drei Minuten wird in Deutschland eingebrochen. Täglich verunglücken zwei Menschen tödlich durch Brände. Im **Netzwerk „Zuhause sicher“** kooperieren Polizei, Handwerk sowie Unternehmen aus Industrie, Handel und Versicherungswirtschaft.

Ihr gemeinsames Ziel: Die Verbesserung des Schutzes vor Einbruch und Feuer in Privathaushalten.

3 Schritte zum sicheren Zuhause

1. Schritt: „Sicherheitsberatung“

Nehmen Sie die kostenlose Beratung der Technischen Fachberater Ihrer Polizei in Anspruch. Lassen Sie sich informieren über:

- die Schwachstellen an Gebäuden
- die Arbeitsweise der Täter
- die Absicherung Ihres Zuhauses durch mechanische Sicherungstechnik

Gemeinsam mit Ihnen erstellt der Fachberater Ihr persönliches Sicherheitskonzept und überreicht Ihnen eine Referenzliste mit speziell geschulten Handwerkern aus der Region.



2. Schritt: „Umsetzung der Empfehlungen“

Nun geht es um die Planung und Montage der empfohlenen Sicherungstechnik. Mit den speziell geschulten Handwerkern unserer Schutzgemeinschaften haben Sie kompetente Partner an Ihrer Seite. Sie sind nach polizeilichen Vorgaben geschult und garantieren Ihnen den fachgemäßen Einbau geprüfter Sicherungseinrichtungen.

3. Schritt: „Präventionsplakette“

Ihr Zuhause ist mit einbruchhemmender Sicherungstechnik und Rauchmeldern ausgestattet?

Eine gut lesbare Hausnummer ist an Ihrer Hauswand angebracht und ein Telefon steht an Ihrem Bett? Dann haben Sie sich eine Auszeichnung verdient!



Die Polizei überreicht Ihnen unsere Präventionsplakette. Sie können Sie am Gebäude anbringen und damit möglichen Einbrechern anzeigen: Profis haben an der Sicherheit des Hauses mitgewirkt – ein Einbruchversuch lohnt sich nicht!

Ein besonderes Bonbon:

Die dem Netzwerk angeschlossenen Versicherer belohnen den Einbau der abgestimmten Einbruchdiebstahl- und Brandschutzvorrichtungen mit einem Prämiennachlass in der Hausratversicherung.

Überreicht durch:

DRIESEN
Rollladen Rolltore Sonnenschutz Fenster Haustüren
Vordächer Terrassendächer Reparaturservice 24 hNotdienst
Bahnhofstr. 153 46562 Voerde 02855/92340 driesen@driesen-rolla.de



Netzwerk „Zuhause sicher“

Daimlerweg 8
48163 Münster
Tel.: (02 51) 7 05-11 72
info@zuhause-sicher.de

www.zuhause-sicher.de